



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Wissenschaftsminister Bernd Sibler bei Dies Academicus der Hochschule – „Innovationskraft und Fortschrittsdenken sind an der TH Deggendorf zuhause“**

Wissenschaftsminister Bernd Sibler bei Dies Academicus der Hochschule – „Innovationskraft und Fortschrittsdenken sind an der TH Deggendorf zuhause“

16. November 2018

„Innovationskraft und Fortschrittsdenken sind an der TH Deggendorf zuhause“

Wissenschaftsminister Bernd Sibler bei Dies Academicus der Hochschule

DEGGENDORF/MÜNCHEN. „Seit ihren Anfängen hat sich die Technische Hochschule Deggendorf weit über die Region hinaus einen starken Namen gemacht. Innovationskraft und Fortschrittsdenken sind hier zuhause“, betonte Wissenschaftsminister Bernd Sibler heute beim Dies Academicus der TH Deggendorf. „Die Erfolgsgeschichte der TH Deggendorf fußt auf Zukunftsvisionen, Ideenreichtum und einem bemerkenswerten Engagement für die Weiterentwicklung des Hochschulstandorts mit seinen zahlreichen Außenstellen.“ Die TH Deggendorf setze laut Minister Sibler bei ihrem Studienangebot und ihren Forschungsschwerpunkten auf „entscheidende Themen der Zukunft“ wie etwa Energie und Nachhaltigkeit, Gesundheit, Digitalisierung und Mobilität. „Für das Erfolgsmodell Technologicampus leistete die Hochschule Pionierarbeit – mit ihren sechs Einrichtungen steht sie landesweit an der Spitze“, ergänzte der Minister. Dass sich die Zahl der Studentinnen und Studenten seit der Gründung der Hochschule im Jahr 1994 auf aktuell rund 7.200 Studentinnen und Studenten fast verdreifacht habe, spreche für sich und unterstreiche, wie attraktiv ein Studium an einer Hochschule wie in Deggendorf für junge Menschen ist.

Fortschritt durch Investitionen in die Zukunft

Um die Rahmenbedingungen für Lehre und Forschung weiter zu verbessern, investiert der Freistaat in den Ausbau des Studienangebots und in die räumliche Vergrößerung. Eine Erweiterung der Mensa ist bereits beauftragt, ein Neubau am European Campus Rottal-Inn wird gerade ebenso geplant wie für das deutschsprachige Studienangebot der Fakultät für Gesundheitswissenschaften. auch das Erfolgsmodell Technologicampus wird weitergeführt – in den nächsten beiden Jahren werden vier weitere Standorte hinzukommen. Die bereits etablierten sechs Fakultäten Bauingenieurwesen und Umwelttechnik, Angewandte Wirtschaftswissenschaften, Elektrotechnik,

Medientechnik und Informatik sowie Maschinenbau und Mechatronik, Angewandte Naturwissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Angewandte Gesundheitswissenschaften werden ab dem Wintersemester 2019/2020 ergänzt um die Fakultäten Angewandte Informatik und European Campus Rottal-Inn. „Unsere Hochschulen für angewandte Wissenschaften gestalten als Keimzellen der angewandten Forschung den Fortschritt von Wissenschaft und Forschung entscheidend mit – und damit unsere Zukunft“, bekräftigte Wissenschaftsminister Sibler.

Kathrin Gallitz, Pressesprecherin, 089 2186 2057

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

